

## SAATGUTMISCHUNG

### VEITSHÖCHHEIMER BIENENWEIDE

#### WILDARTEN:

Acker-Lichtnelke	Kornblume
Blutweiderich	Kornrade
Bunte Kronwicke	Kuckucks-Lichtnelke
Echtes Herzgespann	Leimkraut
Echtes Labkraut	Moschus-Malve
Färber-Hundskamille	Natternkopf
Feld-Thymian	Nickende Distel
Gamander-Ehrenpreis	Rote Lichtnelke
Gew. Braunelle	Saat-Esparsette
Gew. Dost	Scharfer Hahnenfuß
Gew. Goldrute	Skabiosen-Flockenblume
Gew. Hornkraut	Spitz-Wegerich
Gew. Schafgarbe	Vogel-Wicke
Gras-Sternmiere	Wegwarte
Große Bibernelle	Weißer Lichtnelke
Heide-Nelke	Weißes Labkraut
Heilziest	Wiesen-Bocksbart
Karthäuser-Nelke	Wiesen-Flockenblume
Klatsch-Mohn	Wiesen-Pippau
Kleine Bibernelle	Wiesen-Salbei
Kleiner Odermennig	Wilde Malve
Kleiner Wiesenknopf	Wilde Möhre
Knollen-Platterbse	Winterkresse
Königskerze	Wirbeldost

#### KULTURARTEN:

Acker-Leindotter	Hopfenklee
Borretsch	Petersilie
Dill	Rainfarn-Phazelie
Echter Buchweizen	Ramtillkraut
Echter Koriander	Rot-Klee
Färber-Distel	Saat-Lein
Fenchel	Saat-Luzerne
Gew. Hornklee	Sonnenblume

## MACHEN SIE MIT!

JEDER KANN IN SEINEM GARTEN  
SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT  
INSEKTENFREUNDLICHE FLÄCHEN  
SCHAFFEN.

Säen Sie eine kleine Wildblumenwiese an  
Wenn Sie weitere Tipps benötigen,  
wie Sie Ihren Garten insektenfreundlicher  
gestalten können

## SPRECHEN SIE UNS AN!



## ANSPRECHPARTNER/IN

Naturgarten- und Insektenbeauftragter

Heiko Janßen

Tele: 0421 - 803466

heiko-janssen@web.de

Gemeinde Weyhe

Ulrike Ehlers

Tel: 04203 - 71186

u.ehlers@weyhe.de



GEMEINDE WEYHE

## PRAXISTIPPS FÜR DIE ANLAGE VON BLÜHWIESEN



weitere Infos im Rathaus oder unter: [www.weyhe.de](http://www.weyhe.de)



## INSEKTEN RETTEN

Leider gibt es immer weniger Lebensräume für Schmetterling, Wildbiene und Co. Bunte Säume und Wildblumenwiesen sind vielerorts selten in der Landschaft geworden. Auch in den Gärten gibt es kaum Angebote an Blühpflanzen. Durch gezieltes Ausbringen von Regio-Saatgut, sollen mehr (Über)-Lebensräume geschaffen werden. Sie dienen nicht nur den Insekten, sondern auch anderen Arten wie Vögeln, Kleinsäugetern und Amphibien. Obendrein erfreuen bunte Säume und Wiesen das Auge des Menschen.

### Viele Wildblumen sind aus unserer Landschaft und den Gärten verschwunden durch:

- Schottergärten, Versiegelung oder ständig kurz gemähte Rasenflächen im Hausgarten.



- Pflanzungen nicht heimischer Gehölze (z.B. Kirschlorbeer) in den Gärten.
- Totgepflegte und aufgeräumte öffentliche Grünflächen in Städten und Dörfern.
- Abgemulchte Wegeseitenänder und strukturlose Wegsäume in der freien Landschaft.
- Intensive Landwirtschaft mit Pestizideinsatz.

## PRAKTISCHE UMSETZUNG BODENVORBEREITUNG

Der Standort der neuen Wildblumenwiese sollte sonnig liegen und an einer Stelle, wo sie sich ungestört entwickeln kann. Die besten Einsaattermine sind April-Mai oder August-September. **Eine gute Bodenvorbereitung ist dabei sehr wichtig und entscheidend für den Erfolg der Ansaat!**



- Entfernung der Grasnarbe durch Abstechen der Soden oder durch Umpflügen.
- Herstellung eines feinkrümeligen Saatbettes, evtl. durch Untermischung von Sand oder feinem Kies, um den Boden auszumagern.
- Flache Ausbringung des Saatgutes, es darf nicht eingehakt werden, da die Samen Lichtkeimer sind. 1 bis 2 g Saatgut reichen für einen Quadratmeter völlig aus. Zur besseren Aussaat kann Saatgut mit Sand/Sojaschrot gemischt werden.
- Nach der Aussaat unbedingt Anwalzen oder Antreten des Saatbettes, so ist für einen guten Bodenschluss gesorgt.
- In den ersten vier bis sechs Wochen sollte der Boden stets feucht gehalten werden.
- Bei unerwünscht auftretenden Kräutern einen Schröpfschnitt in 10-15 cm Höhe machen.

**Haben Sie Geduld! Viele Wildblumen brauchen lange, bis sie sich entwickeln. Manche Blumen blühen erst im 2. Jahr**

## PRAKTISCHE UMSETZUNG PFLEGE

Einmal im Jahr sollte die Fläche abgemäht werden. Mähen Sie nicht vor dem 15. Juli, je später der Mähtermin, desto besser. Eine Mahd mit einem Balkenmäher in einer Höhe von 10-15cm ist empfehlenswert. Dabei muss das Mähgut unbedingt von der Fläche entfernt werden.



*Nahrungsquelle und Rückzugsort*

Für die Insekten ist es wünschenswert, wenn über Winter ein Teil des Pflanzenbestandes stehen bleibt. So können sie in den hohlen Stängeln überwintern.



*Winterquartier für Insekten*